

Zeitschrift: Frau ohne Herz : feministische Lesbenzeitschrift
Herausgeber: Frau ohne Herz
Band: - (1992)
Heft: 92

Rubrik: Infos

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweiz

Villa Cassandra

Dritte Sommeruniversität: 1.-9. August 1992

Diese Sommer-Uni soll Teil der feministischen Diskussion über Rassismus und Fremdenfeindlichkeit sein. «Inspiriert» zu diesem Thema wurden die Cassandra-Frauen durch die erschreckenden Ereignisse in letzter Zeit: den Golfkrieg, unzählige Anschläge auf AsylbewerberInnenunterkünfte, den aufkommenden Rechtsextremismus in ganz Europa usw.

Im Programm finden wir Referentinnen aus fast allen Kontinenten. Mit ihnen gemeinsam wollen wir uns über die Chancen und Gefahren, die Möglichkeiten und Grenzen eines internationalen Feminismus unterhalten.

Die Veranstaltungen sind in drei Blöcke gegliedert:

- Vom 1.-3. August geht es um grundsätzliche Standpunkte, Fragen und Ziele; um die kritische Reflexion der weissen, westlichen Mittelschicht-Frauenbewegung, um die Situation im vereinigten Europa, um die Rolle Europas in der Welt, sowie um Auseinandersetzung mit dem Feminismus in der arabischen Welt.
- Vom 4.-6. August erzählen verschiedene Frauen über ihre feministische Arbeit in diversen Frauenprojekten, über ihre Erfahrungen, ihre Kritik und Utopien.
- Vom 6.-9. August sollen Perspektiven und Strategien zur Veränderung entwickelt werden. Dieser Teil möchte Aufforderung an alle Frauen sein, politisch einzugreifen, aktiv an der Auseinandersetzung um Weltpolitik und Wirtschaftssysteme mitzumachen, unsere frauenspezifische Sichtweise dort einzubringen.

Veränderungen

Dies ist die letzte Sommer-Uni, die unter dem Matronat des ursprünglichen Teams stattfindet; Shelly und Lena, die zwei übriggebliebenen Teamfrauen der Gründerinnengeneration haben beschlossen, die Cassandra ab Herbst 92 in neue Hände zu legen. Aus diesem Grund hat sich Anfang März eine Projektgruppe gebildet, die sich darauf vorbereitet, die Cassandra im Herbst zu übernehmen. Momentan sind zur zukünftigen Villa Cassandra noch viele Fragen offen,

dass es sie aber auch weiterhin in ähnlicher Form geben wird, das steht heute schon fest!

Weitere Infos, Anmeldeformulare und Plakate zur diesjährigen Sommer-Universität vom 1.-9. August 92 können mit einem frankierten Antwortcouvert (C5) angefordert werden bei:

Villa Cassandra, 2914 Damvant/JU, Tel. 066/ 76 61 85

Unüberhörbare Frauen-Raumnot

Alle musizierenden Frauen üben an 8. Mai jeden Freitag auf dem Paradeplatz Zürich von 12.00 - 13.00 h.

women's music club

Alle vier Wochen findet im Profi-Treff, Sihlquai 240, Zürich, eine Strand-Party statt, mit Ueberraschung, happy hour und Disco.

Nächstes Mal: 27. 6. Beach Party

Weitere Daten: Flugis, Versand usw.

Frauenwanderung

von Bad Andeer nach Bad Ragaz
27. Juni - 4. Juli 1992 und 26. September - 3. Oktober 1992

Anmeldung: G. Lohner, Bora 11, CH-7432 Zillis, Tel.: 081/ 61 10 29

Kosten: Fr. 950.- Definitive Anmeldung bei Vorauszahlung von Fr. 100.-
PC 70-35328-4

Miteinander, Gegeneinander, Nebeneinander...

Begegnung zwischen Lesben und Schwulen

Wochenende: 26./27. Sept. 1992 in Gwatt

Kontaktadressen: Ursula Eggli, Wangenstr. 27, 3018 Bern

John Micelli, Waffenplatzstr. 8, 8002 Zürich

Erste und einzige therapeutische Wohngemeinschaft für drogenabhängige Frauen in der Schweiz

Verein Villa Donna,

Unterer Bifang 276, 4625 Oberbuchsitzen, Tel. 062/ 63 10 60, PC 46-4204-6

Diese Institution existiert seit September 1990. Jetzt besteht die Gelegenheit, das Angebot von acht auf zwanzig Plätze zu erweitern. Es fehlt jedoch an Geld (Spenden, zinslose Darlehen, Bürgschaften oder andere finanzielle Unterstützungsformen).

Castagna

ist eine Beratungsstelle für sexuell ausgebeutete Kinder, weibliche Jugendliche und in der Kindheit betroffenen Frauen. Info und Beratung auch an Mütter von betroffenen Kindern, sowie Vertrauenspersonen der Betroffenen und Fachleute aus sozialen, pädagogischen, therapeutischen und medizinischen Bereichen.

Die Beratungsstelle ist an vier Tagen in der Woche geöffnet.

Castagna, Beratungs- und Informationsstelle, Stauffacherstr. 127, 8004 Zürich, Tel.: 01/ 291 49 49

Die neue CD der Gruppe **atropa belladonna** aus Bern kann bestellt werden. PC 30-37187-8, atropa belladonna, 3011 Bern, Kosten: Fr. 32.-

Projekt: Labyrinth

Labyrinthplatz Zürich:

Zeughauswiese, Kasernenareal

1991: Labyrinthplätze werden als Orte der direkten Kommunikation erstmals in Zürich erfahrbar. Eine breite Öffentlichkeit nimmt daran teil. Die Pionierplätze sind beispielgebend. Die Vision von 133 öffentlichen Frauenplätzen beginnt Wirklichkeit zu werden. Es ist ein guter Anfang.

1992: Labyrinthplätze entstehen an andern Orten im In- und Ausland. Für Zürich ist in diesem Jahr der Standort beider Labyrinth zwischen den Zeughäusern im Kasernenareal. Die Wechselwirkung von Pflanzenlabyrinth und Steinlabyrinth wird offensichtlich. Der Leitgedanke für dieses Jahr: nackt und bloss geboren.

Vegetationszeit April bis Oktober

Als Begegnungsorte für Gespräche und labyrinthische Erfahrungen sind beide Plätze täglich allen Interessierten zugänglich.

- Montag, 15. Juni, 18 Uhr

- Dienstag, 30. Juni, 18 Uhr

Lebensfaden Labyrinth: was haben Einsame gemeinsam? Mitbringsel zum Thema: Hut und Besen oder grosser Stein.

- Dienstag, 14. Juli, 18 Uhr

- Mittwoch, 29. Juli, 18 Uhr

Wertewandel Labyrinth: behindern, Verhinderte - befördern, Geförderte. Mitbringsel zum Thema: Giesskanne und Taschentuch oder grosser Stein.

- Donnerstag, 13. August, 18 Uhr

- Freitag, 28. August 18 Uhr
Kehrtwende Labyrinth: macht Macht ohnmächtig? Mitbringsel zum Thema: Tuch und Apfel oder grosser Stein.
- Samstag, 12. September, 18 Uhr
- Samstag, 26. September, 18 Uhr
Spiegelbild Labyrinth: achtsam - achtlos - beachtet sein. Mitbringsel zum Thema: Schwamm und Feder oder grosser Stein.
- Sonntag, 11. Oktober, 18 Uhr:
Ernte- und Abschlussfest
Durchgang Labyrinth: Angst. Mitbringsel zum Thema: Champagner und Windlicht oder grosser Stein.

Frauen schulen Frauen Frauenmusikschule

Das Projekt: Serpent, ein Frauenmusikinstitut in Zürich! Im Institut Serpent werden Rock, Jazz, Improvisierte und Experimentelle Musik unterrichtet. Neben dem Erlernen des Handwerks und der Entwicklung der kreativen Persönlichkeit werden wir nach neuen musikalischen Ausdrucksformen suchen. Wir haben vor, neben Einzel- und Gruppenunterricht Seminarien und Workshops zu bestimmten Themen zu veranstalten. Kleinere Konzerte, Sessions und Vorträge sollen ebenfalls Platz haben.

Ein besonderes Augenmerk gilt der Stellung von Frauen im Musik Kulturbetrieb. Visionen einer Frauenmusikultur:

Wie finden wir individuelle und gemeinsame Kreativität, Lust und Freude für Neues?

Serpent, Ausgangspunkt für vielfältige Wegbeschreitungen, wo Altes neu entdeckt werden kann, wo Brachliegendes gefördert wird.

Werde Mitfrau/Mitglied des Vereins Serpent!

Unterstützungsgesuche sind eingereicht. Neben Geld für Mieten, Instrumente und Löhne suchen wir einen geeigneten Ort für die Gründung des Institutes. Ideal wäre ein Haus mit Platz für die verschiedensten kulturellen Frauenprojekte.

Das Institut soll im Herbst 1992 eröffnet werden. Der Jahresbeitrag als Mitfrau/Mitglied beträgt Fr. 50.-

Die Serpentfrauen:

Elenora Gamber, Ruth Bieri, Margrit Lüscher

Februar 1992

Kontaktadresse: Verein Frauenmusikinstitut Serpent, c/o Ruth Bieri, Müliberg, 8920 Aeugstertal, Tel. 01/760 11 16

Der Sonderbeauftragte für Staatsschutzakten teilt der **FOH/Lesbenfront** mit:

Ueber Ihre Organisation besteht keine Karteikarte in der Hauptregistratur der Bundesanwaltschaft. Ebenso ist Ihre Organisation weder in der Extremismisten- noch in der Jurakartei verzeichnet.

Ausland

Australien

Sydney

Ein lesbischer Motorradclub patrouilliert seit einiger Zeit auf schweren Harley Davidsons und Kawasakis durch die australische Stadt. Die Frauen wollen damit Ueberfällen und Gewalttaten gegen homosexuelle Frauen und Männer vorbeugen. Innerhalb von einhalb Monaten wurden fünf Lesben und Schwule in jenen Stadtteilen, in denen Schwule und Lesben vorwiegend wohnen ermordet. «Meist kommt die Polizei zu spät», meint Nora, die Sprecherin des Clubs, «wir verfügen über schnelle Motorräder und können in kurzer Zeit zur Stelle sein». Die Lesben auf ihren Motorrädern wollen keine Gewalt anwenden, sondern nur eine sicht- und hörbare Abschreckung sein. (Lambda Nr. 50, 1/92)

Deutschland

Lesben und EG

In München findet im Juli der Weltwirtschaftsgipfel der sieben grössten Industrienationen statt.

Ein breites Frauenbündnis organisiert dazu eine Reihe von Gegenveranstaltungen.

Einige Münchner Lesben beschäftigen sich mit dem Thema: Lesben in der Europäischen Gemeinschaft, bzw. damit was zukünftig die Europäische Gemeinschaft sein wird. Sie befürchten, dass die zukünftige EG für die Lebensbedingungen von Lesben verheerende Folgen haben wird. Sie sammeln Information darüber, was eure Lebensbedingungen jetzt sind und eure Einschätzung wie sie sich ändern werden. Mögliche Themen: - Bestehende Gesetze und Verordnungen in Bezug auf Lesben (Familienrecht, Adoptionsrecht, Informationsrecht, etc.) - Bestehende Forderungen an Gesellschaft, Staat, Kirche usw.

Bitte schreibt schnell an: Frauenmusikgruppe Kimal, Nymphenburgerstrasse 182, 8000 München 19, BRD

Grüne: Lesben gleichbehandeln

Stuttgart (fraz). Die Grünen in Baden-Württemberg fordern für lesbische Lebensformen politische Rahmenbedingungen, die dem Gleichbehandlungsgrundsatz des Grundgesetzes Rechnung tragen. Dazu seien Änderungen des Steuer-, Miet- und Strafrechts, des Adoptionsrechts und des Zeugnisverweigerungsrechts notwendig. Auch die Erziehungs-, Bildungs- und Sozialpolitik (Wohnungsvergabe, Sorgerecht) soll gegen Diskriminierungen angehen. Dies ist einem Flugblatt des Landesarbeitskreises Lesbenpolitik zu entnehmen.

Bunte Lesben (r)und Literatur

Geplanter Start: Juli/August 1992

Ich schreibe manchmal - gerne. Geschichten, Gedichte, sonstiges. Ich lese gerne. Von anderen Lesben. Aber nirgends finde ich genug lesbische Nahrung für meinen Lesehunger. Geht es Dir auch so?

Deshalb habe ich mir überlegt: Lesben, die Geschriebenes haben, das sie lesenswert finden, schicken das, gut getippt, an mich. So kommen, z.B., zehn Geschichten, drei Gedichte und vier politische Aufsätze bei mir zusammen. Die Schreiberinnen und andere lesegerige Lesben abonnieren diese Lesbenleseblätter, die ich dann so oft wie nötig fotokopiere und an die Abonentinnen versende. (Kostenzusammenstellung: Porto, Fotokopien, Umschläge und DM 10.- Stundenlohn für Adressenschreiben etc.. Ich könnte mir vorstellen, dass bei einer Begrenzung der Blattzahl alle zwei Monate (Ausgabeturnus) DM 6.- bis 7.- Kosten anfallen.)

Das ist also kein kommerzielles Unternehmen, sondern die Lesben, die Texte haben, von denen sie wollen, dass sie gelesen werden, finden Publikum. Lesende finden Texte, und jede könnte Schreibende und Lesende sein.

Für den Anfang schlage ich vor: Du schickst DM 10.- und Deinen Text (als Leserin eben keinen Text) an:

Bunte Lesben (r)und Literatur, Oberpfaffing 1, D-8387 Rossbach und ich bemühe mich um eine schöne erste Ausgabe.

(Texte bitte zweizeilig tippen und die Blätter immer nur auf einer Seite beschreiben.)

Schön könnte ich mir ein jährliches Treffen der Beteiligten vorstellen. Und - sollen wir das gleich in diesem Spätsommer machen?

PUDDING-PALACE



FRAUEN KOCHEN FÜR FRAUEN

im Frauenzentrum Zürich,
Mattengasse 27
Tel, 01/271 56 98

Öffnungszeiten:

Di-Mi 12-22 Uhr

Do-Fr 18-22 Uhr

Bei schönem Wetter auch
im Garten.

Gruppen von mehr als fünf
Frauen bitte voranmelden.



Frauenbuchladen

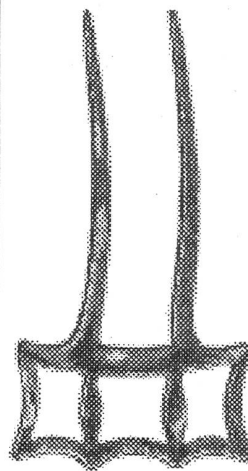
Gerechtigkeitsgasse 6
CH-8002 Zürich

Telefon 01 202 62 74

Mo 14.00-18.30

Di-Fr 9.00-18.30

Sa 9.00-16.00



Coiffeursalon Flamingo

*Ethno Art und
Kunst-Frisuren*

Tel 242 91 14
Zeughausstr. 55
(4 Etage Lift)
8004 Zürich



FRAUENDRUCKEREI GENOPRESS

St. Gallerstrasse 74 CH-8400 Winterthur Telefon 052/28 19 49



SPINNBODEN LESBENARCHIV.

BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN AUS
ALLER WELT. VIDEOS. PLAKATE.

GRAUE MATERIALIEN U.V.M.

HERAUSGEBERIN DER

SPINNBODEN-TEXTE.

KONTAKT- UND INFOSTELLE.

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO-DO 14-18 UND FR 17-21 UHR
BURGSDORFSTR.1, D-1000 BERLIN 65
Telefon 030/465 20 21

Im ökologisch geführten Ferien-
und Bildungshaus Lindenbühl
des Schweiz. Arbeiterhilfswerks
in 9043 Trogen suchen wir

Köchin 60 %

mit Interesse an vegetarischer
Vollwerkost und als Allrounderin.
Selbständiges Arbeiten. Gute
Anstellungsbedingungen. Arbeit
in einem Frauenteam.

Bewerbungen bitte an obige
Adresse, weitere Auskünfte
erteile ich gerne:

(071) 94 1331, Carola Hillmann.

Lesbenhof Oberpfaffing

Sommernachrichten vom Lesbenhof Oberpfaffing für das Jahr 4320 (= 1992 nach der derzeit gültigen Zeitrechnung) Ab Juni öffnen wir wieder einmal unsere Tore und freuen uns über Lesben, die auf dem Lesbenhof Oberpfaffing ihre Urlaubszeit verbringen wollen (auch als Camperinnen), die hier einen Workshop organisieren und dafür das Anwesen nutzen wollen - und was Euch sonst noch einfällt.

Informationen (bitte Rückporto beilegen):

Lesbenhof Oberpfaffing, Oberpfaffing 1, D-8387 Rossbach
oder ruft an: 08564/14 34

Gebärstreik?

Mit einer Art Gebärstreik haben die ostdeutschen Frauen auf die zunehmende wirtschaftliche Misere und Perspektivlosigkeit in der ehemaligen DDR reagiert. So ging die Geburtenzahl von Januar bis Mai 1991 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 37,5 Prozent zurück. Insgesamt wurden 29'453 Babys weniger geboren.

Auch das Vertrauen in die Ehe schwindet zusehends. Dort gibt es sogar einen Rückgang um 53,6 Prozent. Die Hochzeitspaare sind nach Angaben des Statistischen Bundesamtes auch älter, weil es die in der DDR üblichen Vergünstigungen - zum Beispiel eine Wohnung für die Gründung einer Familie - nicht mehr gibt.

Frauenorte überall

Die Neuauflage von Frauenorte überall: *Frauen unterwegs* von Skandinavien bis Griechenland ist jetzt erhältlich. Das Reiseverzeichnis umfasst über einhundert Adressen und Beschreibungen von Frauenhotels und -Pensionen, Frauenferienhäusern, Frauencampingplätzen und privaten Unterkünften. Ausserdem Tips über Frauencafés, -kneipen und -buchläden zur Erleichterung des Unterwegsseins.

Im Buchhandel erhältlich und direkt bei: frauen unterwegs e.V., Potsdamerstr. 139, 1000 Berlin 30 (254 Seiten DM 24.-)

Urlaub für Frauen

Bildungsurlaub für Frauen mit Frauen unterwegs:

- Begegnungen mit Künstlerinnen, Städtereise nach Berlin, 24.9. - 27.9. 92
- Frauenprojekte und Frauenpolitik in Italien, Reise nach Rom, 5.9. - 12.9. 92
- Bekannte Frauen der Wiener Literatur- und Politikgeschichte, Reise nach Wien, 26.9. - 3.10. 92

- Fahrradwanderreise durch französische Flusslandschaften und gleichzeitig auf den Spuren berühmter Frauen wie George Sand, Jeanne D'Arc usw., 28.8. - 12.9. 92

Viele weitere Reisen im Katalog von: frauen unterwegs e.V., Potsdamerstrasse 139, 1000 Berlin 30, Tel. 030/215 10 22

Dokumentation

Die jetzt vorliegende Dokumentation zur Fachtagung «Prävention von sexueller Gewalt gegen Mädchen» (April 1991 in Kiel) gibt einen Ueberblick über den derzeitigen Stand der Diskussion sowie über Präventionskonzepte. Autorinnen sind Barbara Kavemann, Gisela Braun, Gabriele Stenzel, Vienna Botens uva. Zu bestellen ist die Dokumentation gegen DM 13.- und Versandkosten bei der Präventionsinitiative c/o Petra Gieseke, FH Kiel, FB Sozialwesen, Diesterwegstr. 20, 2300 Kiel

Frauenvideos

Die Broschüre Frauenvideos ist bei der Medienwerkstatt Freiburg gegen DM 2.- in Briefmarken erhältlich.

Das Verleihprogramm umfasst Titel aus den Bereichen Gentechnologie, sexueller Missbrauch, Gewalt gegen Frauen etc.

MW Freiburg, Konradstr. 20, 7800 Freiburg

Lesbenliteratur -

Der Verlag ÄTNA und der Verein LesArt

Seit 1988 bemüht sich der ÄTNA-Verlag um deutschsprachige Lesbenliteratur, gerade eben gegründet ist LesArt, der Zusammenschluss lesbischer Autorinnen und Leserinnen. Gemeinsam veranstalteten sie am 11.4.92 ein LesbenKulturSpektakel in Köln, dessen Reinerlös den chronischen Geldmangel des ÄTNA-Verlages beheben sollte.

Der Verlag:

von Anfang an war ÄTNA ein Wohnzimmerunternehmen, und seit drei Jahren besteht das Verlagspersonal aus einer einzigen Frau, Chris Paul. Unter diesen schwierigen Bedingungen sind acht Titel erschienen - Erzählungen, Anthologien¹, eine Dokumentation und ein Cartoonband. Das Geld reichte gerade zur Deckung der Produktionskosten; Raummiete, Anschaffungen oder bezahlte Arbeit sind bis heute unerfüllbare Notwendigkeiten. Immer noch sind Schulden abzuzahlen; Geld für neue Projekte fehlt. Wenn der einzige lesbisch - feministische Verlag im deutschsprachigen Raum bestehen bleiben soll, muss er finanziell und personell eine bessere

Grundlage bekommen!

Deshalb sucht der ÄTNA-Verlag:

- Mitarbeiterinnen, die die Konzeption des Verlages mitgestalten und gleichberechtigt Verantwortung übernehmen, auch wenn die Arbeit (vorerst?) unbezahlt ist. Sie sollten aus dem Köln/Bonner Raum kommen und in einem der folgenden Bereiche Erfahrung haben:
 - Lektorat
 - Herstellungsbetreuung
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Finanzen
 - Spenderinnen
- Geldspenden in beliebiger Höhe auf das unten angegebene Konto unter dem Stichwort «Vulkanasche» sind sehr willkommen.
- Sachspenden in jeder Form (z.B. Büromaterial, ein Anrufbeantworter, eine Freianzeige usw.) direkt an den Verlag.
- Unterstützerinnen
- jedes verkaufte, gelesene, verschenkte, rezensierte ÄTNA-Buch hilft dem Verlag weiter. Darüber hinaus gibt es jetzt die Möglichkeit, für einen Jahresbeitrag von DM 50 ÄTNA-Unterstützerin zu werden und bei einer Buchbestellung direkt beim Verlag (und nur dann!!) alle ÄTNA- und RIURS-² Titel zu einem Preis, der 30% unter dem Ladenpreis liegt, zu kaufen. Ein formloses Schreiben mit einer Kopie der Überweisung von DM 50 auf das Verlagskonto, Stichwort «Unterstützerin», genügt.

Adresse für Informationen, Bestellungen, Bewerbungen
ÄTNA-Verlag
Schiffstr. 21 5205 St. Augustin 1
Tel. Nr.: 02241/202384
Kontonummer für Spenden und Überweisungen
Kreissparkasse Siegburg BLZ 386 500 00
Kontoinh. Chris Paul
Kontonummer 133 202 861 (Stichwort nicht vergessen!)

Der Verein:

eine Handvoll Autorinnen, eine Lektorin und eine Finanzfrau sind die Gründerinnen von LesArt, dem Verein zur Förderung (vor allem) deutschsprachiger Lesbenliteratur.

Geplant sind:

- der Aufbau eines Netzwerkes lesbischer Autorinnen
- die Organisation von Lesungen und Diskussionsveranstaltungen
- die Anregung literaturwissenschaftlicher Arbeiten über Lesbenliteratur
- die Förderung von Zusammenarbeit lesbischer Künstlerinnen aus unterschiedlichen Bereichen
- die Herausgabe einer Zeitschrift, die

paradiesli



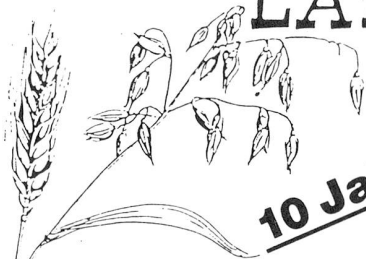
ein radiesli stolz und fein
 – wir lieben es –
 frauen kommt herein
 ihr seid des ladens zweites Bein
 – wir lieben euch –
 vielen ist das geld suspekt
 doch auch in unserem frauenprojekt,
 emanzen, läuft nichts ohne finanzen
 gemüse, brot, wein, cous-cous
 und vieles mehr zum genuss
 biologisch alles – ist ja logisch
 steht im laden immer frisch
 für auf euren tisch
 frauen ran an den speck
 schreibl euren check
 wir zählen auf euch!

bio•laden

seefeldstrasse 29 – 8008 zürich – 261 70 21

pc 80-20586-1

CHORN LADE



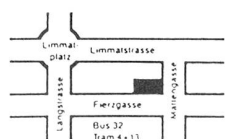
10 Jahre

**BIOLOGISCHE
NAHRUNGSMITTEL**

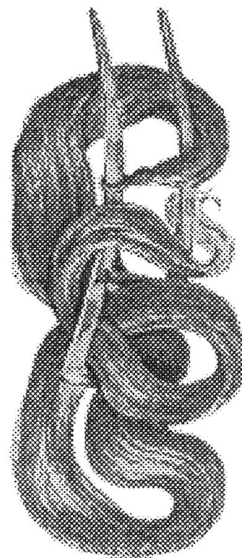
Neu im Chornlade!

diverse Vollwert-Lunches
 Sandwiches, 8 Sorten
 Müesli
 Gemüsekekchen
 Früchtemousse

Fierzgasse 16 beim Limmatplatz
 8005 Zürich 271 70 97



Mo-Fr 9.00-12.30
 14.00-18.30
 Sa 9.00-16.00
 Mi Nachmittag
 geschlossen



Coiffeursalon Flamingo

**Ethno Art und
Kunst-Frisuren**

Tel 242 91 14
Zeughausstr. 55
(4 Etage Lift)
8004 Zürich

FRAUEN UNTERWEGS

Frauenkultur und -geschichte
 Städte-, Studien- und Sprachreisen
 Bildungsurlaub und Workshops
 Ferien, Freizeit und Erholung



**FRAUEN
REISEN!**

Aktueller Katalog für 3,00 DM in Briefmarken
 Potsdamer Str. 139, 1000 Berlin 30, 030-215 10 22
 Montag 12-18, Mittwoch 17-20 Uhr

Frauen mit Herz
 trifft frau
 im

Café Bühl AG

das Familienrestaurant an der Bühlstrasse 4
 8305 Dietlikon
 Parkplätze vorhanden



Hochwertige Alltagsvelos

VELOFIX Birmensdorferstrasse 126 8003 Zürich Telefon 01 / 463 13 03

ein regelmässiges Forum für lesbische Kunst und Kultur sein soll
LesArt sucht viele Mitfrauen und Fördermitfrauen! Informationen bei:

Bärbel Klässner Ribbertstr. 26 5030 Hürth-Hermülheim

¹ z.B. beziehungs-weise, ein Bilderbogen über die Kunst des lesbischen Liebens in Gedichten, Geschichten, Illustrationen von Bekannten und Unbekannten, ca.Fr.25.—

² Das ist der Eigenverlag von Ursula Eggli.

Frankreich

Über das Zerstören von Büchern

Christa Biedermann, Filmerin aus Deutschland, schreibt, dass sie anlässlich des dritten Lesbenfilmfestivals in Paris, im November 1991, auf folgendes aufmerksam wurde:

1985 gaben die Autorinnen Nicole Bonnin und Viviane Clarac das Buch *De la honte à la colère* (Von der Schande zur Wut), eine lesbisch-feministische Analyse über die Vergewaltigung durch Inzest heraus und übergaben die Auflage an *Les mots à la bouche* (d.i. eine Buchhandlung von Schwulen) in Paris. Heute führt der Buchladen die Bücher nicht mehr, hat sie auch nicht bezahlt (eines kostet 100 Francs), und Nicole Bonnin vermutet, dass sie zerstört worden sind, weil sie auch den Aspekt Pädophilie im Zusammenhang mit Inzest beinhalteten.

Wer nach Paris kommt und sich danach fühlt, soll doch bei *Les mots...* vorbeigehen und das Buch verlangen. Weitere Auskunft bei: Nicole Bonnin, 34 rue de la chaîne, 86000 Poitiers

Der Buchladen: *Les mots à la bouche*, Rue St. Croire de la Bretonnerie, Paris (Zuschrift)

GriechInnenland

Informationen aus Athen

In Athen gibt es eine neue Lesben-gruppe: *Lesbian Group of Athens* (LGA), P.O.Box 31162, GR-10035 Athen, GriechInnenland.

Die Gruppe informiert über massive staatliche Eingriffe durch eine Anklage (vom 8.11.91), *Amphi* betreffend, das offizielle Organ von AKOE (griechische Lesben- und Schwulenbewegung), welches sich gegen die Belästigung von Lesben durch heterosexuelle Männer gewehrt hätte und nun aufgrund bestimmter Paragraphen zu fünf Monaten Gefängnis und 50'000 Drachmen Busse verurteilt zu werden droht. Die LGA ruft dazu auf, Protestbriefe an untenstehende Adressen zu senden. Das Gesetz (clause 5060/31, §29,30,31) wendet sich gegen «unzüchtige und die

Gefühle der Öffentlichkeit beleidigende» Veröffentlichungen, was in diesem Fall besonders haarsträubend ist, da sich die beiden Redaktorinnen nur korrekt, aber bestimmt, gegen die erwähnten Belästigungen ausgesprochen hatten (in *Amphi* Nr.4, 1990).

Ministry of Justice, Zinonos Str. Athen
Ministry of Foreign Affairs, Vas Sophias Str. Athen

Griechische Botschaft, Jungfraustr. 3, 3005 Bern
(ILIS Nr.4/91)

In den *LambdaNachrichten* (2/92) steht dazu folgendes:

«Im Gerichtsverfahren gegen die Herausgeberin des schwullesbischen Magazins *Amphi*, Irene Petropoulou, die in erster Instanz von einem Athener Gericht wegen Erregung öffentlichen Ärgernisses verurteilt worden war und dagegen berufen hat, hat sich folgende Entwicklung ergeben: Die Berufungsverhandlung wurde auf einen Termin gelegt, nämlich in einigen Jahren, der zu einer Verjährung der Sache führen wird. Eine Lösung auf griechisch also - könnte fast österreichisch sein. (WR/KK)»

Italien

Ferien

Casa Scala auf der Insel Elba bietet Ferien und Seminare für Frauen von Frauen an. Kurse zu den Themen: Musik, Kunst, italienische Sprache und Yoga.

Das Haus ist das ganze Jahr geöffnet und frau kann dort auch «nur» ihre Ferien verbringen.

Weitere Informationen bei Casa Scala, Marianne Kipp, Loc. Filetto No. 24, I-57034 Marina di Campo, Tel. 0039/5651/977 777, verlangen.

Karibik/Lateinamerika

Bist du lesbisch und aus Lateinamerika oder der Karibik?

Für alle, auf die das zutrifft, findet die dritte Konferenz der lesbischen Feministinnen vom 14.-16. August 1992 statt, nach Costa Rica (1990) und Mexiko (1987) diesmal auf Puerto Rico, einem seit 1953 mit den USA «frei assoziierten» Staat.

Interessierte wenden sich möglichst rasch an:

CELF, Box 8746, Caguas, Puerto Rico 00626

Niederlande

Buchmesse 1992

Die fünfte internationale feministische Buchmesse (IFB) findet diesmal - nach London 1984, Oslo 1986, Montreal 1988 und Barcelona 1990 - in der *Beurs van Berlage* in Amsterdam statt.

Für BesucherInnen vom 26.-28. Juni, für Fachpersonen am 24. und 25. Juni geöffnet, werden die ganze Zeit, vor allem aber im BesucherInnenanteil, Veranstaltungen abgehalten (Lesungen, Diskussionen u.a.), z.B. zu den Themen Lesbische Literatur, Schwarzes Schreiben, Jüdische Identität in verschiedenen Kulturen und Einflüsse der verschiedenen muslimischen Kulturen auf das Schreiben von Frauen. Diverse Sparten wie Kinderbücher, Thriller, Science Fiction u.a. sind auch vertreten.

Informationen gibt: 5. IFB, Overtoom 270, 1054 JB Amsterdam, Niederlande

USA

Lesben und Naturwissenschaften

Lesbians in Science (LIS) ist ein Netzwerk für Lesben, welche in den verschiedensten Bereichen naturwissenschaftlich arbeiten oder Interesse an den «exakten» Wissenschaften haben.

Ein vierteljährlicher Rundbrief informiert die gut hundert Interessierten. Neugierig? Ein adressiertes und frankiertes Couvert senden an:

LIS, P.O. Box 3243, Madison, WI 53704-0243, USA

Michigan Womyn's Music Festival

Zum 17. Mal bereits wird das grösste und älteste Festival dieser Art in den USA, das jährlich von sieben bis achtausend Frauen besucht wird, organisiert; vom 11.-16. August 1992 findet es statt.

Informationen bei: WWTMC, P.O. Box 22, Walhalla, MI 49458, USA

Neue Mandate für das staatliche Nottelefon

Die Organisation *National Gay and Lesbian Task Force* (NLGTF) hat erreicht, dass in der von George Bush unterzeichneten und Gesetz gewordenen *Bill* für 1992 ein Stück enthalten ist, das die Regierung zwingt, zu den *Verbrechen aus Hass* zwei neue Arten hinzuzuzählen.

Mit *Verbrechen aus Hass* sind jetzt auch Vorkommnisse gegen religiöse oder homosexuelle Menschen gemeint, was bedeutet, dass die Opfer anerkannt und unterstützt werden.

Vor dieser Neuerung galt sexuelle Orientierung nicht als Verfolgungsgrund und das offizielle Notteléfono (*CRS Hate Crimes Hotline*) weigerte sich, aufgrund von Anrufen von Lesben oder Schwulen, welche angegriffen worden waren, einzuschreiten oder sich um die Angegriffenen zu kümmern. Desgleichen bei Verfolgung aus anti-religiösen Motiven. Dieser Erfolg der *NLGTF* erwuchs aus einem Zusammenschluss mit anderen Gruppierungen, z.B. dem *American Jewish Committee* und der *American Psychological Association*. Jetzt hat das Notteléfono die Aufträge anzunehmen.

Hate Crimes Hotline, 1-800-347-HATE (gebührenfrei)
(ILIS Nr. 4/91)

Die Infos wurden zusammengestellt und verfasst, wo nichts anderes steht, von Ursula Steinegger, Regula Schnurrenberger und Susi Saxer

IHRINN

eine radikalfeministische
Lesbenzeitschrift

5/92



Einzelpreis: 10,- DM (+ 1,- DM Porto);
Abonnement: 20,- DM (+ 2,- DM Porto). Das Abo gilt für 1 Jahr
und muß dann erneuert werden. Bestellungen: Bei Vorauszahlung von 11,- DM
bzw. 22,- DM auf das Konto Nr. 413 08 792, Sparkasse Bochum, BLZ 430 500 01.
Auslandsbestellungen am besten per Scheck.
(Vollständige Absenderin nicht vergessen!)

IHRINN e.V.
Schmidtstr. 12
4630 Bochum 1

Blinde Lesben können IHRINN
als Tonkassette bestellen.
(0234) 68 31 94
Bitte weitersagen!

aus dem Inhalt

Rose Killinger
Im Gleichschritt lesbisch?

Es lohnt sich, etwas anderes
zu versuchen

Interview mit Sarah Lucia Hoagland

Christine, Christine, Bixi
Vom Eigenanteil zum Erotikanteil

Ulrike Janz
Offene Antwort
Zum Thema Sadomasochismus

Ute Wedel
Das verlorene „Wir“?

Anna Hochreuter
Tyrannei der Toleranz

Lena Laps
Es muß doch jede selbst wissen,
wovon sie nichts wissen will?

HANDWERKERINNENLADEN

Zeughausstrasse 67, 8004 Zürich
Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 13.00-18.30 h
Samstag 10.00-16.00 h
Tel. 01/242 25 56

und neu auch:

Sennhüttenstr. 27, 8903 Birmensdorf
Montag + Dienstag 10.00-18.30 h
Samstag 9.00-16.00 h
Tel. 01/737 07 70

Alle Inneneinrichtungsarbeiten
Antikpolsterei und -schreinerei
Teppiche mit Verlegeservice
Vorhangsysteme
Betten und Bettwaren
Innenarchitektur
Restaurierte Möbel des 19. und 20.
Jahrhunderts

Wir, die Spezialistinnen für sanfte und
stilgerechte Restaurationen und Be-
raterinnen für alle inneneinrichtungs-
probleme, freuen uns auf Euren Anruf.

LesbenStich

hat eine neue Ausgabe!

Nr. 1 / 1992

**Geh! Heim! Dienst!
Serbin liebt Kroatini!**

u.a.

Erhältlich in Frauen- und gut
sortierten Buchläden oder bei
Lesbenstich
Postfach 360549
W - 1000 Berlin 36

Zwei ältere Probehefte gibt es
gegen 2 internationale Postwert-
zeichen bei der gleichen Adresse

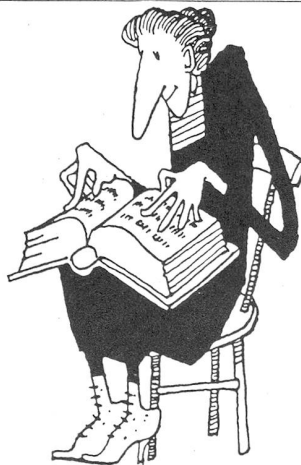
Buchhandlung am Zürichberg

Buchhandlung & Antiquariat

Zürichbergstr. 17
8028 Zürich
Tel. 01/261 57 33
Fax 01/261 57 38
PC 80-62 749-9

FRAU OHNE BUCH ?

NICHT BEI UNS !



Mo-Fr 11.00 - 18.00 / Sa 9.00 - 12.00

LAMBDA Nachrichten

Zeitschrift der
Homosexuellen Initiative Wien

Erscheint
vierteljährlich

ABONNEMENT für vier
Ausgaben: öS 140,-

ABONNEMENT (Ausland)
für vier Ausgaben:
öS 160,- (DM 23,-)

HOSI-Zentrum
Novaragasse 40
A-1020 Wien